



Renato Grob
Bühnenbildner



Renato Grob wurde 1968 in Olten geboren und ist Bürger von Winznau. Nach einer Lehre als Tiefbauzeichner war er während fünf Jahren technischer Leiter des Theaters Tuchlaube Aarau. Seine hier erworbenen Kenntnisse in Bühnenbild-, Licht- und Tontechnik hat er freischaffend in verschiedenen Theaterproduktionen weiter ausgebaut. Eine Ausbildung zum Bühnen-Pyrotechniker und viele autodidaktische Studien haben zusätzliche Grundsteine zu seiner Theaterarbeit gelegt.

Renato Grob ist heute ein Objekt-, Requisiten- und Kulissenbauer, der immer wieder neue und ungewohnte Wege geht. Er ist ein leidenschaftlicher Tüftler, fasziniert von den Themen Mensch, Maschine und Magie und dem Spiel von Raum und Zeit. Seine «Werkstatt für Pyrokinetik & Lustmechanik» versteht er als Labor, in dem Neues ausprobiert wird und Ideen Realität werden können. Renato Grob weiss seine gestalterischen Ideen mit technischem Flair umzusetzen und in eine bewegte theatralische Inszenierung zu transformieren. Er verbindet Elemente des Objekttheaters, der Pyrotechnik und besondere Lichteffekte zu einer neuen Art von Theater, dem «Pyromagischen Objekt-Theater».

Für das Spektakel Akua von Karls Kühne Gassenschau entwickelte er im Jahre 2002 die Wasserfee und das Seeungeheuer, welche er während den Vorstellungen in Würenlos auch selber animierte. Im Jahre 2004 verwirklichte er in Zusammenarbeit mit der Musikerin Lisette Wyss den lange gehegten Wunsch nach einem eigenen Projekt. «Hirn und zurück» ist ein spartenübergreifendes Stück, welches animierte Objekte, Musik, Text, szenische Elemente und Lichteffekte verbindet.

Einzigartig an seiner Arbeit ist seine Vielseitigkeit, sein spielerischer Umgang mit den Elementen und sein Erfindungsgeist. Das Werkjahr soll Renato Grob unterstützen, seine Ideen in eigenen Projekten umsetzen zu können.

Käthi Vögeli
Fachkommission Theater und Tanz

Renato Grob

geboren am 13. August 1968 in Olten
Heimatort Winznau (SO)
Grundschulen in Olten, Winznau und
Kreisschule Mittelgösgen

Biografisches

1984 – 1988 Ausbildung als Tiefbauzeichner,
Frey & Gnehm AG Olten
1988 – 1990 Konstruktiver Hochbau
1990 – 1995 Technische Leitung Theater Tuchlaube Aarau
seit 1992 Werkstatt für pyrokinetik & lustmechanik,
Olten
1995 – 2005 Freischaffend als Bühnenbildner, Konstrukteur
und Pyrotechniker
1999 Ausbildung Bühnenpyrotechniker Flash Art,
Köln

Pyrokinetische Installationen (Auswahl)

1995 5-jähriges Jubiläum, Kulturzentrum Kiff,
Aarau
1998 Einweihung Kulturzentrum Mekka, Frick
1998 Einweihung Naturschutzgebiet Vogelsang,
Pro Natura
2001 Jubiläum 800 Jahre Olten, Stadt Olten
2002 Dernière Akua, Karls Kühne Gassenschau,
Würenlos

Theaterprojekte

1993 Näschtwermi, von Ernst Burren mit
Stephanie Glaser, Aarau
Lichtdesign, Tourneetechnik
1993 Hase Hase, von Coline Serreau mit dem
Theater M.A.R.I.A., Aarau
Technik, Assistenz Bühnenbild von Hans Gloor
1993 Der Schritt ins Jenseits, von und mit
Ruedi Häusermann, Aarau
Konstruktionen, Tourneetechnik
1994 Die Weisheit der Hühner, von Eva Schneid,
Aarau
Lichtdesign und Tourneetechnik

1995 Aber leg dir bloss keine Ziege zu, von und mit
Yvonne Vogel, Zürich
Bühnenbild, Lichtdesign und Tourneetechnik
1996 Die Herbstzeitrose, von und mit Mark Wetter,
Aarau
Konstruktionen Requisiten
1997 Schwimmen nach dem Glück, von und mit
Alex Porter, Lichtensteig
Konstruktion Zaubereffekte, Pyrotechnik,
Tourneetechnik
1998 Krabbat, Michael Huber, Basel
Lichtdesign
2000 / 2001 Diner Spectacle, ZAP Ensemble,
Krone Bätterkinden
Kulissenbau
2003 Outdoor Installation «Fliegende Engel»,
Humorfestival, Arosa
Technische Leitung, Konstruktion
2003 Zürich retour, Jubiläumsfeier Kanton
Graubünden, Bahnhofhalle Zürich
Konstruktion Beschneidungsmaschine
2002 / 2003 / Akua, Karls Kühne Gassenschau,
2004 / 2005 Würenlos / St. Triphon
Konstruktion Grossrequisiten

2004 / 2005 Hirn und zurück, musikalisches Objekttheater,
Rozzobianca,
Idee, Konzept, Konstruktion animierte
Objekte

Förderungen

2005 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn

Akua (Karl's Kühne Gassenschau), 2002/2003:

Wasserfee
Im See versenkbare
Hebekonstruktion
Wasserkostüm
Höhe 10 Meter



«Hirn und zurück», musikalisches Objektspektakel von Rozzobianca 2004/2005:

Megafon
Kistenöffnung mit Linearantrieb.
Ausfahrbar mit Scherenmechanismus
Bewegung Megafon durch Fernsteuerung
Stimme computeraufgezeichnet



Akkordeon
Balgbewegung durch Elektromotor
Selbstspielend durch Hubmagnete
MIDI gesteuert



Pyromagisches Spektakel (800 Jahre Olten), 2001:

Pyrostiefel
Feuerspeiende Fischerstiefel
Stichflamme 8 Meter hoch



Schlussbild
Feuerspiralen
Sägeroboter
Malmaschine



Akua (Karl's Kühne Gassenschau), 2002/2003:

Seeungeheuer
An Baukran geführtes Ungeheuer aus Bauplastik
Mit Druckluft Wasser speiend
Rachen, Augen und Kopf beweglich
Durch Taucher (Cockpit im Kopf) manuell bedient
Höhe 15 Meter

